

# Bericht Rund Bornholm 2009

Folkeboot Segler können auch anders .....

Die Idee entstand im Sommer 2008 bei einem Gartenfest in Bad Schwartau: „man könnte doch mal Rund Bornholm segeln, was meint ihr? Der Satz war noch nicht einmal zu Ende gesprochen da kam die neunfache Antwort: ..ich bin dabei!! So war innerhalb von wenigen Augenblicken eine Crew für „Bornholm Rund“ komplett. Das nenn ich doch mal spontan!!

Die Frage gestellt hat Arne und geantwortet haben Hannah, Christian, Henning, Volker, Einar, Hajo, Axel und Eddy.

Die Regatta „Rund Bornholm“ findet im Rahmen der Warnemünder Woche statt.

Der Start war am Dienstag, den 6.7.09 in Warnemünde zwischen Mittelmole und grüner Fahrwassertonne. Bornholm ist in beliebiger Richtung zu runden. Die Distanz beträgt ca. 270 sm. Die Startlinie ist auch Ziellinie.

Nun ging es um die Vorbereitungen: Schiff chartern wie groß? welcher Typ? welches Wachsystem, Proviant, etc. Während mehrerer Treffen und diversen e-mails war dann alles geregelt. Das Projekt Rund Bornholm lief auf vollen Touren.

Ja und dann war es soweit. Am Freitag, den 3.7. standen wir in Burgtiefe/Fehmarn vor unserer X – 412 mit Namen EXTRAFUN. Bis Samstag 9.00 Uhr waren dann alle an Bord und um 11.00 Uhr konnten die Leinen losgeworfen werden und es ging in Richtung Warnemünde.

Um es vorweg zunehmen: jeder innerhalb der Crew hat einen super Job gemacht. Es war eine gute Stimmung an Bord. Kritik war konstruktiv, wurde auch so verstanden und eine steile Lernkurve war das Ergebnis. Unser Schiffsführer Arne hat mit Sachverstand, dem notwendigen Humor und sicherer Hand Schiff und die Crew geführt.



Die Überführung nach Warnemünde haben wir genutzt, um uns mit dem Schiff vertraut zu machen. Bevor der Startschuss fiel waren aber auch noch zwei Geburtstage zu feiern. Mit einem großen Frühstück im Hotel Hohe Düne wurde am Montag und auch am Dienstag die Geburtstagskinder überrascht. Auch die leckeren Geburtstagstorten fehlten nicht. Schokotorte mit Namenszug, Sekt und alles was so ein fünf Sterne Hotel so als Frühstück bietet, war da. Das alles auf einer Terrasse mit Blick in den Hafen bei mediterranen Temperaturen. Besser geht's nicht!!!Überraschung gelungen!!!

Bis zum Start der Regatta hatten wir am Sonntag und Montag noch Zeit um Manöver zu trainieren bis alle Abläufe auf den verschiedenen Positionen klar waren.

Dienstag, 7.7.09, 9:15 Uhr Start Bornholm Rund!

Mit achterlichem Wind können wir sofort nach dem Start den Spi setzen und laufen mit ca. 7,5 kn in Richtung Bornholm. Der Wind kommt aus Süd mit 3 Bft. Auf einem anderen Schiff sehen wir die erste „Eieruhr“ im Spi oder auch einen geknickten Spibaum.

Die Crew ist motiviert und wir laufen mit gleichem Kurs die ersten 10 Stunden mit Groß und Spi auf direktem Kurs nach Bornholm.

Aufgrund der Wettervorhersage entscheiden wir, gegen den Uhrzeiger um Bornholm herum zu segeln, was sich später als richtige Entscheidung herausgestellt hat.

Ab 19:30 Uhr dreht der Wind auf Süd-Ost und nimmt auf 5 Bft. zu. In der Nacht haben wir Gewitter und Regen mit kräftigen Schauerboen. Die Wellenhöhe hat deutlich zugenommen und für einige ist es das erste Mal, bei diesen Wetterbedingungen in der Nacht zu segeln.



Unser Wachsystem mit einem 3 Stunden Rhythmus hat sich als gut bewiesen. D. h. drei Stunden Wache, dann Stand by und drei Stunden Freiwache.

Am Mittwoch, 8.7. um ca. 3:00 Uhr sehen wir auf Bornholm das Leuchtturm Dueodde. Als wir um 5:42 Uhr Dueodde Leuchtturm querab haben, ist die Zeit und Position in ein Protokoll einzutragen, dass der Regattaleitung später zu übergeben ist. In diesem Protokoll ist alle zwei Stunden die Position, Wetter und Zeit zu notieren, sowie Zeit und Position wenn der Leuchtturm Hammerodde querab liegt.

Am Mittwoch, 8.7. um 11:02 haben wir Bornholm umrundet und unser Ziel ist jetzt Warnemünde.

Der Wind hat auf West gedreht und weht mit 5 Bft. Das heißt für uns gegenan. Immer wieder haben wir Gewitter, Regen und Schauerböen bis 7 Bft. Das bedeutet ein Reff in das Groß binden, dann wieder ausreffen, Genua verkleinern, ausreffen usw.

Nach über 30 Stunden ist durch den Schlafmangel und die Anstrengungen eine Müdigkeit in den Knochen zu spüren.

Auch in der zweiten Nacht „ ungemütliches“ Wetter. Süd-West 7 Bft. Regen, Sturmböen und eine Wellenhöhe die weiter zugenommen hat. Unser Kurs ist weiter am Wind und das Schiff setzt z. T. hart in die Wellen ein. In dieser Nacht messen wir bis zu 42 Knoten (9 Bft.) Wind.

Wir haben einen Wassereinbruch, können aber nicht die Ursache ermitteln. Im Salon schwappt das Wasser und drückt die Bodenbretter hoch. Und auch die Kojen bleiben nicht trocken.

Den ganzen Tag haben wir weiterhin diese Wetterbedingungen und an der Kreuz laufen wir weiter in Richtung Warnemünde.

Ziel!! Am Donnerstag, 9.7.09 um 16:21 Uhr queren wir die Ziellinie.



Jeder aus der Crew ist erschöpft und müde aber zugleich auch glücklich dabei gewesen zu sein. Unsere Gesamtdistanz beträgt 335 SM, die gesegele Zeit sind 2Tage/7 Stunden/6 Minuten/16 Sekunden.

Unsere erfolgreiche Teilnahme der Regatta Bornholm Rund 2009 wurde mit einem ersten Platz in der Charter - Wertung gekrönt.

Weitere Fotos sowie ein Film sind zu sehen unter [www.fg-647.de](http://www.fg-647.de)

Eddy Serwuschok  
F 688